

**Nachweis einer mindestens 12-wöchigen zusammenhängenden praktischen Tätigkeit in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit, Heilpädagogik oder Kindheitspädagogik - (Orientierungspraktikum)**

zur Bewerbung an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)

B.A. Soziale Arbeit

B.A. Kindheitspädagogik

B.A. Heilpädagogik

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Straße, PLZ, Wohnort: .....

Institution und Träger, in der das Orientierungspraktikum absolviert wurde:

.....  
.....  
.....

Institutionsübliche Vollzeitbedingungen; Anzahl Wochenstunden: .....

Beschreibung der kennen gelernten Arbeitsabläufe: .....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Dauer des Orientierungspraktikums: von ..... bis

.....

Anzahl der geleisteten Stunden pro Woche: .....

\_\_\_\_\_  
Datum/ Unterschrift der/des Institutionsverantwortlichen

\_\_\_\_\_  
Stempel der Institution

Die praktische Tätigkeit im Orientierungspraktikum kann in allen Arbeitsbereichen der **Sozialen Arbeit** für Klienten aller Altersgruppen vollzogen werden.

Solche Arbeitsbereiche sind z.B.:

- Erziehungs-, Bildungs- und Ausbildungsbereich, wie Kita, Schule, Freizeitprojekte, Lehrausbildung; Tagesgruppe und spezielle Wohnformen,
- Betreuungs-, Pflege- und Gesundheitsbereich, wie Krankenhaus und Klinik, Pflegeheim, Altersheim, spezielle betreute Wohnformen,
- Verwaltungsbereich im Amt oder bei Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, wie Allgemeine Sozial- und Gesundheitsdienste,
- Kontakt- und Beratungsstellen,
- Stadtteil- und Gemeinwesenprojekte.

Die praktische Tätigkeit im Orientierungspraktikum kann in allen Arbeitsbereichen der **Kindheitspädagogik** vollzogen werden.

Solche Arbeitsbereiche sind z.B.:

- Vorschulischer Bereich, wie Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Tageseinrichtungen freier Träger
- Schulischer Bereich, wie Schulhorte, Schülerläden, Ganztagschulen
- Kinder- und Jugendfreizeitbereich, Freizeitstätten für Kinder und Jugendliche, betreute Spielplätze, Ferienbetreuungsprogramme, Kinder- und Jugendverbandsarbeit
- Stadtteil- und Gemeinwesenprojekte mit kinder- und familienspezifischen Angeboten, wie Nachbarschaftshäuser, Häuser der Familie, Familienbildungsstätten
- Außerfamiliäre Wohnformen, wie Internate, Tagesheime, Schullandheime.

Die praktische Tätigkeit im Orientierungspraktikum kann in allen Arbeitsbereichen der **Heilpädagogik** vollzogen werden.

Solche Arbeitsbereiche sind z. B.:

- Vorschulischer Bereich, wie Frühförderstellen, sozialpädiatrische Zentren, integrative und inklusive Kindertagesstätten, sowie heilpädagogische Kindertageseinrichtungen. Die Tätigkeit in einer Regeleinrichtung reicht nicht aus (!),
- Schulischer Bereich, wie Förderschulen bzw. Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt ( z.B. für geistige, körperliche oder emotionale/soziale Entwicklung),
- ambulanter und klinischer Bereich, wie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderkrankenhäuser/-stationen (z. B. Mukoviszidose/Epilepsie/Onkologie etc.) (Wichtig: Pflegepraktikum oder ausschließlich pflegerische Tätigkeit reicht nicht aus!), Heilpädagogische Praxis,
- Bereich Arbeit und Wohnen, wie Einrichtungen der Behindertenhilfe (betreute Wohneinrichtungen, Werkstätten für Behinderte), stationäre/teilstationäre Einrichtungen der Jugendhilfe, Mutter – Kind – Projekte, Seniorenwohn-/Pflegeheime, stationäre Rehabilitation sowie Hospize. Eine ausschließlich pflegerische Tätigkeit reicht nicht aus (!),
- sowie Beratungsstellen in den vorgenannten Arbeitsfeldern.